

# Bedrängte und verfolgte Christen

## Newsletter April 2021

ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS RELIGIONSFREIHEIT

Verantwortlich: Ernst Herbert, Pfarrer i.R. Tel. 09181/254162

Badstraße 17 b, 92318 Neumarkt – eg.herbert@t-online.de



## Syrien: „Die grausamste Tragödie, die die Welt seit dem Zweiten Weltkrieg gesehen hat“

sagte der maronitische Erzbischof Samir Nassar von Damaskus

*Quelle: VATICAN NEWS*

**„Nach dem Ende der Gewalt ist nun ein harter Wirtschaftskrieg im Gange, der alle Hoffnung erstickt und das Leiden der einfachen Menschen verdoppelt“ so der Erzbischof in seiner Botschaft zur Fastenzeit.**

Der Erzbischof nennt Zahlen zum Syrienkrieg, die höher liegen als alles, was bisher dazu veröffentlicht wurde. Er spricht von 950.000 Toten und erinnert an mehr als 200.000 Vermisste – darunter zwei Bischöfe, vier Priester – ein Albtraum für Angehörige und Freunde, die das Schicksal ihrer Lieben nicht kennen. Es gibt außerdem 13 Millionen Flüchtlinge, 95.000 Kriegsversehrte. 2,5 Millionen Häuser wurden zerstört oder dem Erdboden gleichgemacht. 13 Millionen Syrer sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.

### **Bittere Worte über Sanktionen**

Scharf ins Gericht geht Erzbischof Samir Nassar mit den internationalen Wirtschafts-Sanktionen, die besonders die schwächsten Menschen ersticken, die auch der Unterstützung von Freunden und Verwandten im Ausland entbehren müssen.

Der Zusammenbruch der lokalen Währung, die grassierende Inflation und Covid-19 erledigen den Rest.

**In dieser trostlosen Lage setzt die Kirche in Syrien ihren Weg und ihre Arbeit in den Bereichen Gesundheit und Bildung fort. Die Kirche begleitet Familien und unterstützt die Schwächsten. Bischof Samir Nassar schreibt: „Auch wenn die Welt Syrien vergisst, schaut der Herr auf uns und lässt das Boot nicht sinken!“**

Die Maronitische Kirche ist mit bis zu 3,3 Millionen Gläubigen die größte katholische Orient-Kirche. Sie ist auch insofern eine Ausnahme, als dass es sie nur in ihrer katholischen Form gibt – es gibt keine orthodoxe, von Rom getrennte, maronitische Schwesterkirche. Zwischen 1,2 und 1,4 Millionen Maroniten leben im Libanon, wo die Kirche ein bedeutender gesellschaftlicher und politischer Faktor ist. Im Libanon befindet sich auch der Sitz des maronitischen Patriarchen Kardinal Bechara Boutros Rai. Die Erzdiözese Damaskus zählt nach offiziellen Angaben 15.000 Gläubige.